

Einstiegsbesoldung Grundschule A13 Bayern

Beitrag von „Kathie“ vom 13. April 2023 11:13

<https://www.keg-bayern.de/home-alt/artik...-fuer-alle.html>

Überall lese ich von "Einstiegsbesoldung" und frage mich mittlerweile, ob die Besoldung der bereits verbeamteten Lehrkräfte ebenfalls angepasst wird. Ich denke schon, aber wie seht ihr das?

Beitrag von „Leo13“ vom 14. April 2023 14:32

In anderen Bundesländern war das so. Aber letztlich muss man abwarten, wie genau das eigene Bundesland das ausgestaltet. Das ist dann eher der Blick in die Glaskugel.

Beitrag von „CandyAndy“ vom 14. April 2023 20:14

Eingang meint hier A13 bis A16, was der höhere Dienst ist. Somit ist der Eingang also im Sinne der untersten Stufe zu sehen. Alle werden nach momentanem Stand hochgestuft.

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 28. April 2023 21:41

Zitat von meiner Mutter

Du hast sicher mitbekommen, dass Söder A13 für Grundschullehrer durchgesetzt hat.

Heute am Telefon. Deswegen regiert die CSU hier seit immer.

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 5. Januar 2025 23:32

Zum neuen Jahr ist das Gehalt für Grundschullehrkräfte in Bayern wieder einen Schritt in Richtung A13 angehoben worden. Es gibt da eine nach und nach steigende Übergangszulage. Sobald wir A13 erreicht haben, wird es dann auch eine neue Amtsbezeichnung geben? Der einfache "Lehrer" endlich abgestreift? Für Gymnasiallehrkräfte mag es billig sein, in den Ohren eines kleingehaltenen Grundschullehrers klingt "Herr Studienrat" schon ziemlich schick. Meines Wissens wurden bisher funktionslos beförderte GS-Lehrer auch zu "Studienräten im Grundschuldienst".* Wie ist das in anderen Bundesländern? Gibt es für Bayern bereits belastbare Informationen?

* Das "im Grundschuldienst" würde ich aber gerne weglassen, es würde den so schicken Titel gleich wieder etwas bekleckern. Darf man das, oder ist es Teil der Amtsbezeichnung?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 5. Januar 2025 23:52

[Zitat von Herr Bernd](#)

Zum neuen Jahr ist das Gehalt für Grundschullehrkräfte in Bayern wieder einen Schritt in Richtung A13 angehoben worden. Es gibt da eine nach und nach steigende Übergangszulage. Sobald wir A13 erreicht haben, wird es dann auch eine neue Amtsbezeichnung geben? Der einfache "Lehrer" endlich abgestreift? Für Gymnasiallehrkräfte mag es billig sein, in den Ohren eines kleingehaltenen Grundschullehrers klingt "Herr Studienrat" schon ziemlich schick. Meines Wissens wurden bisher funktionslos beförderte GS-Lehrer auch zu "Studienräten im Grundschuldienst".* Wie ist das in anderen Bundesländern? Gibt es für Bayern bereits belastbare Informationen?

* Das "im Grundschuldienst" würde ich aber gerne weglassen, es würde den so schicken Titel gleich wieder etwas bekleckern. Darf man das, oder ist es Teil der Amtsbezeichnung?

Oberstudienrat im Grundschuldienst klingt cool ☐☐

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 00:00

Ja, finde ich auch.

Warum sollen nicht auch GS- und FSLehrkräfte die höheren Weihen empfangen dürfen?

Immer nur aus der Ferne bei der heiligen Kommunion zusehen dürfen macht nicht satt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Januar 2025 01:53

Ich finde nicht, dass das "Im Grundschuldienst" den Titel bekleckert ... eher beweihräuchert.



Bernd - wie ist es in Bayern denn mit den Konrektoren und Schulleitern an der Grundschule.

Spoiler anzeigen

Ich weiß, auf der einen Seite schreibe ich immer, dass mit Geld egal ist (was es auch ist), auf der anderen Seite frage ich da immer nach.

Geht ja nicht (nur) um mich, sondern auch um zigtausend andere Grundschul-Schulleiter.

Und ich will einfach nur wissen, ob ich mir dann demnächst ohne mit der Wimper zu zucken der 450 € Mouldking - MilleniumFalc von mit 13.000 Teilen kaufen kann. 😊)

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. Januar 2025 02:37

Ich gönne es den Grundschullehrern ... und von mir aus auch sehr gern den "Studienrat".

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Januar 2025 06:11

Nachfrage aus NRW: Wird das Wort "Studienrat" in Bayern im Alltag benutzt? Also um über Lehrer*innen zu sprechen oder um sie anzureden?

Das wäre mir aus NRW gar nicht geläufig (sondern nur aus komischen Filmen), es kann natürlich sein, dass es an meinem Umfeld liegt, ich bin an einer Schule, die tatsächlich gar

keinen Wert auf Amtsbezeichnungen legt (was mich doch aufregt, nachdem es im Ref als wichtiger Bestandteil aller Papiere erklärt wurde).

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 07:20

[Zitat von Herr Bernd](#)

Sobald wir A13 erreicht haben, wird es dann auch eine neue Amtsbezeichnung geben?

Seid ihr nach wie vor im gehobenen Dienst? Dann kein Studienrat.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 07:56

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Und ich will einfach nur wissen, ob ich mir dann demnächst ohne mit der Wimper zu zucken der 450 € Mouldking - MilleniumFalc von mit 13.000 Teilen kaufen kann. 😊)

Haha, Off: mein Sohn hat solche mokups zu Weihnachten bekommen (allerdings kleinere). Hat echt Spaß gemacht

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 07:58

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Seid ihr nach wie vor im gehobenen Dienst? Dann kein Studienrat.

Analog zu den Förderschullehrkräften, die haben auch kein A13Z.

Mir sind die Amtsbezeichnungen ehrlich gesagt aber ziemlich egal

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. Januar 2025 08:44

In Bayern tragen viele ihre Amtsbezeichnung vor sich her wie eine Monstranz. Aus BW kenne ich das gar nicht. Da halt schon vor 40 Jahren der Leiter einer Schule nicht als "Oberstudiendirektor", sondern schlicht der "Schulleiter". Ich finde, diese Titelhuberei gehört abgeschafft. Ich bin nicht Oberstudienrätin, sondern Lehrerin. Insofern finde ich es seltsam, dass Grundschullehrer jetzt auch scharf darauf sind Studienräte sein zu wollen.

Ich denke bei dem Titel eh immer nur an das Sams, das immer so fröhlich blägte: "Studienrat, Studienrat, hat den ganzen Kopf voll Draht!" (Paul Maar war vor seiner Schriftstellerkarriere Lehrer).

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 08:49

Also ich bin Studienrätin im Förderschuldienst.

Diese Bezeichnung erhielten irgendwann, zwischen 2004 und 2012, alle Sonderschullehrkräfte (so habe ich mich davor noch genannt).

Entweder heißen alle Lehrer Studienrat oder keiner, finde ich.

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 08:51

[Zitat von s3g4](#)

Analog zu den Förderschullehrkräften, die haben auch kein A13Z

Regulär nicht, ich kenne aber einige, die das erhalten.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 09:21

Zitat von Magellan

Regulär nicht, ich kenne aber einige, die das erhalten.

Beförderung?

Zitat von Magellan

Entweder heißen alle Lehrer Studienrat oder keiner, finde ich.

Dann müssten aber alle auch in der gleichen Laufbahn sein. Dafür müssten die Studiengänge angepasst werden, sonst geht das beamtenrechtlich nicht. Vom Prinzip her aber, ja warum nicht?

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 09:25

Ja, irgendwie sowas. Ich gehöre nicht zum Kreis derer, deswegen weiß ich nix Genaues, nur, dass....

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 09:25

Zitat von Karl-Dieter

Seid ihr nach wie vor im gehobenen Dienst? Dann kein Studienrat.

Aber Grundschullehrerinnen in BY heißen heute schon Studienrätin, wenn sie A13 erhalten. Das passiert, wenn man bestimmte Funktionen hat oder Konrektorin ist ...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 09:32

Zitat von DeadPoet

Ich gönne es den Grundschullehrern ... und von mir aus auch sehr gern den "Studienrat".

Weiß jemand was über BaWü? Ich glaube, wir sind glaube ich fast das letzte Bundesland mit A12....

~~Unsere Nachbarn haben alle schicke SUVs vor der Tür stehen... Manche 4 Stück, weil die Söhne auch schon bei Mercedes sind... 😊~~ ~~Nee, Spaßlein. Sind sowieso alle geleast.~~

Beitrag von „SteffenW“ vom 6. Januar 2025 11:23

[Zitat von Zauberwald](#)

Weiß jemand was über BaWü? Ich glaube, wir sind glaube ich fast das letzte Bundesland mit A12....

~~Unsere Nachbarn haben alle schicke SUVs vor der Tür stehen... Manche 4 Stück, weil die Söhne auch schon bei Mercedes sind... 😊~~ ~~Nee, Spaßlein. Sind sowieso alle geleast.~~

Ja, in BaWü leider noch A12.

Das nervt mich ziemlich! Es ist einfach nur ungerecht. An meiner Schule unterrichten Lehrkräfte von A9 - A15 (nicht SL!). Alle unterrichten die gleichen Klassen/Fächer. Trotzdem so große Unterschiede in der Bezahlung. Das kann ja wohl nicht sein...

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Januar 2025 12:53

[Zitat von chilipaprika](#)

Nachfrage aus NRW: Wird das Wort "Studienrat" in Bayern im Alltag benutzt? Also um über Lehrer*innen zu sprechen oder um sie anzureden?

Da musste ich jetzt doch ein bisschen schmunzeln. Ich dachte dabei an die alten Heinz Rühmann Filme. Das typische Klischee.

Sooo antiquiert sind die Bayern jetzt doch nicht in der überwiegenden Mehrzahl. (Wenngleich auch Söder gerne aus publizistischen Gründen einen anderen Eindruck erwecken will.)

Ich habe es noch nie erlebt, dass sich ein Studienrat bzw. eine Studienrätin usw. am Gymnasium oder an der an der Realschule so anreden ließ. In der Grundschule steht es nur, wenn offizielle Amtsbezeichnungen eingefordert sind, z.B. unter Zeugnissen.

Am Anfang gehörte ich zu den eher wenigen, die diesen "Titel" (Studienrätin im Grundschuldienst) bekamen. Wir verschwiegen das eher, weil wir eine Neiddebatte befürchteten. Geoutet wurde man dann, wenn die Dienstbezeichnung gefragt war. Der einzige, der sichtbar stolz war, war mein Vater, aber der gehörte zu einer Generation, wo Titel noch etwas bedeuteten.

Die Beförderungen zu A13 werden immer mehr. Schön ist es, dass die Entwicklung jetzt doch zu A13 für alle hingeht.

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Januar 2025 13:08

Zitat von Zauberwald

Aber Grundschullehrerinnen in BY heißen heute schon Studienrätin, wenn sie A13 erhalten. Das passiert, wenn man bestimmte Funktionen hat oder Konrektorin ist ...

Kleine Korrektur:

Es stimmt, wenn man A13 erhält, wird man automatisch Studienrat/Studienrätin in der Amtsbezeichnung, Aber es heißt dann entsprechend Studienrat/rätin im Grundschuldienst bzw. Mittelschuldienst bei Grund- und Mittelschulen.

Die Beförderung nach A 13 geht über A12Z und dann zu A13. A13 ist in der Grund- und Mittelschule eine funktionslose Beförderung. Sie hing, als sie eingeführt wurde, von der Beurteilung und dem Alter ab. Wegen des Alters hatte die GEW geklagt, somit fiel das Alter raus und es wurde nur noch die Beurteilung herangezogen. Also konnten schon junge Lehrkräfte je nach der Beurteilung früh bis A13 kommen. In der Praxis geschah das aber in meinen Augen selten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Januar 2025 13:35

Zitat von Caro07

Sooo antiquiert sind die Bayern jetzt doch nicht in der überwiegenden Mehrzahl.

Antiquiertheit wollte ich nicht unterstellen 😊

Ich war letztes Jahr auf einer Dienstreise in Österreich und da wurde sehr viel mit Titeln um sich geworfen.

Hätte also in Bayern durchaus eine regionale Sache sein können.

(Ich kenne auch zum Beispiel Schulen, bei denen der Dokortitel IMMER erwähnt wird. Also auch (bzw. insbesondere) von anderen, als ständiger Bestandteil des Namens, als ob es der Schulleitung besonders wichtig wäre, zu betonen, wie viele promovierte Lehrkräfte sie im Kollegium hat.)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 13:39

Ich habe eine Kollegin, die hatte in Bayern A13, weil sie eine Funktion hatte, ich meine Lrs Beauftragte oder so ähnlich. Hier wurde sie auf A 12 zurückgestuft. Sehr gemein für sie. Es gab noch mehr Nachteile, jedenfalls sprach sie mal von einer Gehaltseinbusse von 700 €.

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Januar 2025 13:45

Zitat von Zauberwald

Ich habe eine Kollegin, die hatte in Bayern A13, weil sie eine Funktion hatte, ich meine Lrs Beauftragte oder so ähnlich. Hier wurde sie auf A 12 zurückgestuft. Sehr gemein für sie. Es gab noch mehr Nachteile, jedenfalls sprach sie mal von einer Gehaltseinbusse von 700 €.

Verstehe ich und das ist schon schade. Aber so sind nun mal die Gegebenheiten in einem anderen Bundesland.

Ich kenne keine offiziellen LRS- Beauftragten aus dem Kollegium. LRS/Legasthenie überprüfen die Beratungslehrkräfte oder auch die Schulpsychologen. Das sind Lehrkräfte aus dem Grund-

und Mittelschulbereich, die eine extra Ausbildung (an der Uni) dafür haben. Schulpsychologen haben das studiert - sie studieren dafür länger. Schulpsychologen (und Beratungslehrkräfte?) müssten eigentlich von vornherein eine höhere Gehaltsstufe haben.

Zu Beauftragten: Wir haben an der Schule auch "Beauftragte " jedes Schuljahr neu ernannt: Drogenbeauftragte (muss offiziell sein), Medienbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte usw. Das muss gar nichts heißen. Das waren normale Jobs im Kollegium, die mehr oder weniger Arbeit machten. Leider bekam es für die, die arbeitsreicher waren, keine Stundenermäßigung. Und als einziger Grund für eine Beförderung reicht das nicht. Das ist unter dem Punkt "außerunterrichtliches Engagement" zu verbuchen. Da müssen noch andere Kriterien dazukommen.

Die Beurteilung setzt sich aus verschiedenen Kriterien zusammen, die einzeln benotet werden und ergibt dann die Gesamt"note". Dann hat sie auch noch in den geforderten Kriterien für A13, den sogenannten "Superkritieren" eine hohe Stufe. Denn hiervon wird ein Schnitt errechnet. Sie muss also in anderen Dingen auch eine hohe Stufe erreicht haben.

Es sei denn, die Voraussetzungen wurden inzwischen wieder geändert.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 13:48

Ich weiß es ehrlich gesagt nicht genau. Sie hat auch schon wieder die Schule verlassen und ist innerhalb von Bawü umgezogen.

Sie sagte immer, in Bayern sei sie jemand gewesen und hier sei sie gar nix (bei den Eltern).

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 13:56

Das ist aber auch peinlich von ihr, echt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 14:01

[Zitat von Zauberwald](#)

Konrektorin

Also in NRW ist Konrektorin eine Amtsbezeichnung / da kann man eigentlich nicht gleichzeitig Studienrätin sein, was auch wieder eine Amtsbezeichnung ist.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 14:06

[Zitat von SteffenW](#)

A9 - A15 (nicht SL!). Alle unterrichten die gleichen Klassen/Fächer. Trotzdem so große Unterschiede in der Bezahlung. Das kann ja wohl nicht sein...

Die unterrichten das gleiche - aber nicht in der gleichen Qualität (und ja, jetzt kommt wieder irgendwer mit der Geschichte vom super talentierten Quereinsteiger um die Ecke der alles besser macht als die grundständig ausgebildeten Lehrer...) . Und Die A14, A15 bei euch werden das vermutlich für eine Tätigkeit mit höherer Verantwortung bekommen.

Beitrag von „SteffenW“ vom 6. Januar 2025 14:21

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Die unterrichten das gleiche - aber nicht in der gleichen Qualität (und ja, jetzt kommt wieder irgendwer mit der Geschichte vom super talentierten Quereinsteiger um die Ecke der alles besser macht als die grundständig ausgebildeten Lehrer...) . Und Die A14, A15 bei euch werden das vermutlich für eine Tätigkeit mit höherer Verantwortung bekommen.

Ja, zum Beispiel betreuen sie einen Fachraum (Materialbestellungen, Ordnung, ...). Das machen unsere Technik-Fachlehrer (A9) auch.

Ich weiß nicht, warum eine Gymnasiallehrkraft besser in einer Klasse mit 90% Hauptschülern unterrichtet, als eine Hauptschullehrkraft.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 14:30

Zitat von DeadPoet

Ich gönne es den Grundschullehrern ... und von mir aus auch sehr gern den "Studienrat".

Es geht um wissenschaftspropädeutische Bildung, nicht darum, wie etwas klingt und was man jemandem „gönnt“. Daher wird der Grundschullehrer niemals Studienrat heißen, auch wenn er es sich noch so sehr wünscht. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 14:32

Zitat von Caro07

Da musste ich jetzt doch ein bisschen schmunzeln. Ich dachte dabei an die alten Heinz Rühmann Filme. Das typische Klischee.

Sooo antiquiert sind die Bayern jetzt doch nicht in der überwiegenden Mehrzahl. (Wenngleich auch Söder gerne aus publizistischen Gründen einen anderen Eindruck erwecken will.)

Ich habe es noch nie erlebt, dass sich ein Studienrat bzw. eine Studienrätin usw. am Gymnasium oder an der an der Realschule so anreden ließ. In der Grundschule steht es nur, wenn offizielle Amtsbezeichnungen eingefordert sind, z.B. unter Zeugnissen.

Am Anfang gehörte ich zu den eher wenigen, die diesen "Titel" (Studienrätin im Grundschuldienst) bekamen. Wir verschwiegen das eher, weil wir eine Neiddebatte befürchteten. Geoutet wurde man dann, wenn die Dienstbezeichnung gefragt war. Der einzige, der sichtbar stolz war, war mein Vater, aber der gehörte zu einer Generation, wo Titel noch etwas bedeuteten.

Die Beförderungen zu A13 werden immer mehr. Schön ist es, dass die Entwicklung jetzt doch zu A13 für alle hingeht.

A13 für alle ist vollkommen undurchdacht. Daraus wird folgen, dass die Gymnasiallehrer bald auch alle A14 wollen, denn ihr Studium dauert länger als das der Grundschullehrer

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. Januar 2025 14:35

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Die unterrichten das gleiche - aber nicht in der gleichen Qualität

Die Besoldung orientiert sich an der Unterrichtsqualität?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 6. Januar 2025 14:35

[Zitat von DennisCicero](#)

Es geht um wissenschaftspropädeutische Bildung, nicht darum, wie etwas klingt und was man jemandem „gönnt“. Daher wird der Grundschullehrer niemals Studienrat heißen, auch wenn er es sich noch so sehr wünscht. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Verschnupft?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. Januar 2025 14:37

[Zitat von DennisCicero](#)

Es geht um wissenschaftspropädeutische Bildung, nicht darum, wie etwas klingt und was man jemandem „gönnt“. Daher wird der Grundschullehrer niemals Studienrat heißen, auch wenn er es sich noch so sehr wünscht. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

In aller Deutlichkeit: Ich halte das für eine arrogante, sehr engstirnige Sichtweise, die sehr viel über denjenigen, der meint, sie an eine Meinungsäußerung im Forum dranhängen zu müssen, aussagt.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 14:39

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Verschnupft?

Darüber kann man als Grundschullehrer verschnupft sein, aber auch ein Erzieher wird niemals Professor heißen und ein Hund auch niemals Katze

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 14:40

[Zitat von Caro07](#)

Kleine Korrektur:

Es stimmt, wenn man A13 erhält, wird man automatisch Studienrat/Studienrätin in der Amtsbezeichnung, Aber es heißt dann entsprechend Studienrat/rätin im Grundschuldienst bzw. Mittelschuldienst bei Grund- und Mittelschulen.

Die Beförderung nach A 13 geht über A12Z und dann zu A13. A13 ist in der Grund- und Mittelschule eine funktionslose Beförderung. Sie hing, als sie eingeführt wurde, von der Beurteilung und dem Alter ab. Wegen des Alters hatte die GEW geklagt, somit fiel das Alter raus und es wurde nur noch die Beurteilung herangezogen. Also konnten schon junge Lehrkräfte je nach der Beurteilung früh bis A13 kommen. In der Praxis geschah das aber in meinen Augen selten.

In Niedersachsen heißen Grundschullehrer mit A13 nicht Studienrat, sondern Lehrer

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 6. Januar 2025 14:42

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Die unterrichten das gleiche - aber nicht in der gleichen Qualität (und ja, jetzt kommt wieder irgendwer mit der Geschichte vom super talentierten Quereinsteiger um die Ecke der alles besser macht als die grundständig ausgebildeten Lehrer...) . Und Die A14, A15 bei euch werden das vermutlich für eine Tätigkeit mit höherer Verantwortung

bekommen.

In BBSen werden Fachpraxis-Lehrkräfte oder auch Fachlehrkräfte (Besonderheit in RLP: Ein-Fach-Lehrkräfte mit einem berufsbildenden Fach) auch im fachtheoretischen Unterricht eingesetzt und als Klassenleitungen wie auch ihre KuK mit A13/14, ohne dass diese dabei mehr Verantwortung haben. Besonders bei den Fachpraxis-LK ist das aber eigentlich gar nicht erlaubt.

Bei der Qualität ist das so eine Sache: Besonders Fachpraxis-LK sind bei theoretischen Hintergründen natürlich nicht so gut aufgestellt, bei praktischen Fragen aber oft umso besser.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 6. Januar 2025 14:43

[Zitat von DennisCicero](#)

Darüber kann man als Grundschullehrer verschnupft sein, aber auch ein Erzieher wird niemals Professor heißen und ein Hund auch niemals Katze

Hm, du äüßerst dich äüßerst verschnupft darüber, dass die KuK an den GSen bald fast alle A13 bekommen und stellst in den Raum, dass du(?) als Gym-LK ja eigentlich im Gegensatz zu denen A14 verdient hättest.

Beitrag von „pepe“ vom 6. Januar 2025 14:44

[Zitat von DennisCicero](#)

In Niedersachsen heißen Grundschullehrer mit A13 nicht Studienrat, sondern Lehrer

Ich glaube nicht, dass die Lehrkräfte so heißen. Die haben sicher alle einen richtigen Vor- und Nachnamen...

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 6. Januar 2025 14:45

Zitat von pepe

Ich glaube nicht, dass die Lehrkräfte so heißen. Die haben sicher alle einen richtigen Vor- und Nachnamen...

Ja: Lehr Kraft

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Januar 2025 14:48

Sagen wir mal so: Es gibt Lehrer bzw. Lehrerinnen, auch Lehrkräfte genannt:

Berufsschullehrer bzw. lehrerinnen, Hauptschullehrer/innen, Gymnasiallehrer/innen, Förderschullehrer/innen, Grundschullehrer/innen,

Realschullehrer/innen....

Die vordere Bezeichnung ist die Schulart, an der sie unterrichten. Auf den Rest kann man verzichten. Der ist antiquiert.

Oder man führt diese Amtsbezeichnungen für alle Schularten ein und lässt nicht die eine oder andere außen vor.

Jede Schulart hat ihre spezielle Aufgabe und man ist dafür ausgebildet. Da gibt es nichts nach einer Rangfolge zu werten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Januar 2025 15:00

Zitat von DennisCicero

A13 für alle ist vollkommen undurchdacht. Daraus wird folgen, dass die Gymnasiallehrer bald auch alle A14 wollen, denn ihr Studium dauert länger als das der Grundschullehrer

Ich mag mich täuschen, aber in NRW dauert sowohl das GS-Studium als auch das Gym-Studium 6 + 4 Semester. Da ist nichts mehr länger.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Januar 2025 15:02

[Zitat von DennisCicero](#)

Daher wird der Grundschullehrer niemals Studienrat heißen, auch wenn er es sich noch so sehr wünscht. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Und soll ich dir sagen, wie egal mir das ist. 😊

Ich bräuchte den Titel "Studienrat" nicht, um zu wissen, dass ich gute Arbeit machen würde.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 15:09

[Zitat von DennisCicero](#)

Es geht um wissenschaftspropädeutische Bildung

Wie steht es denn um deine wissenschaftspropädeutische Bildung? Ich schreib mal so... Ich habe jetzt zwei Mal schon jemanden mit deutschen Lehramtsstudium fürs Gymnasium bei uns wissenschaftspropädeutisch komplett absaufen sehen. Wir laden Leute mit anerkanntem deutschen StEx nicht mehr ein, sofern sie nicht originär einen M. Sc. und einen Seiteneinstieg gemacht haben.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 15:18

[Zitat von DennisCicero](#)

wissenschaftspropädeutische

Lol

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 15:20

[Zitat von DennisCicero](#)

Darüber kann man als Grundschullehrer verschnupft sein, aber auch ein Erzieher wird niemals Professor heißen und ein Hund auch niemals Katze

Das sind auch andere Berufe. Lehrkräfte sind Lehrkräfte. Oder wir machen das anhand der Bildungsgänge. Dann sind gymnasiale Lehrkräfte nicht mehr die Spitze der Nahrungskette, sondern die Berufler.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 15:23

[Zitat von Antimon](#)

M. Sc.

Diese kennen dieses wunderbare Wort vielleicht gar nicht

[Zitat von Antimon](#)

wissenschaftspropädeutische Bildung

Ich kannte es vor dem Forum auch nicht und finde es ziemlich albern (wenn man sich mal anschaut was so an Gymnasien passiert).

Beitrag von „Ragnar Danneskjöld“ vom 6. Januar 2025 15:26

Das mit der wissenschaftspropädeutischen Bildung an Gymnasien ist doch längst passé. Die korrekte Schultypbezeichnung wäre eigentlich "Gymnasium light" oder "Gymnasium minus".

Beitrag von „Kathie“ vom 6. Januar 2025 15:28

Ich habe ja nur drauf gewartet, dass hier ein Gymnasiallehrer ankommt und meint, etwas Besseres zu sein.

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 15:28

Kassandra...

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 15:34

[Zitat von s3g4](#)

Ich kannte es vor dem Forum auch nicht und finde es ziemlich albern (wenn man sich mal anschaut was so an Gymnasien passiert

Ich finde es überhaupt nicht albern.

[Zitat von Kathie](#)

Ich habe ja nur drauf gewartet, dass hier ein Gymnasiallehrer ankommt und meint, etwas Besseres zu sein.

Falls du mich meinst... Ich habe gerade einen Gymnasiallehrer gedisst, der meint, er könne es besser als der Grundschullehrer. Keine Ahnung, ob es speziell an den beiden Personen lag oder man im Deutschland in der Ausbildung wirklich nicht mehr lernt als das, was ich gesehen habe, aber uns reicht's wirklich mit Bewerbungen von deutschen Lehrämtlern.

Beitrag von „Kathie“ vom 6. Januar 2025 15:39

Nee, dich meinte ich nicht. Ich bezog mich auf Herrn Cicero.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 15:44

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Und soll ich dir sagen, wie egal mir das ist. 😊

Ich bräuchte den Titel "Studienrat" nicht, um zu wissen, dass ich gute Arbeit machen würde.

Eben! Sokrates hat nicht einmal einen Schulabschluss, geschweige denn Titel wie ein Studienrat und war (gerade deswegen?) der beste Lehrer aller Zeiten!

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 15:59

[Zitat von Kathie](#)

Nee, dich meinte ich nicht. Ich bezog mich auf Herrn Cicero.

Du irrst gewaltig hinsichtlich der Einschätzung meiner Person

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 16:08

[Zitat von DennisCicero](#)

Darüber kann man als Grundschullehrer verschnupft sein, aber auch ein Erzieher wird niemals Professor heißen und ein Hund auch niemals Katze

Ziemlich schräger gymnasialer Dünkel den du hier darstellst, der Qualifikationsunterschied zwischen einem Erzieher und einem Professor ist ja wohl deutlich - anders als der zwischen einem Grundschullehrer und einem Gymnasiallehrer (da gibt es nämlich keinen).

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 16:11

[Zitat von DennisCicero](#)

Daraus wird folgen, dass die Gymnasiallehrer bald auch alle A14 wollen, denn ihr Studium dauert länger als das der Grundschullehrer

Beispiel TU Dortmund:

Lehramt Grundschule:

Das Studium gliedert sich in ein sechssemestriges Bachelorstudium und ein daran anschließendes viersemestriges Masterstudium. Auf das universitäre Studium folgen aktuell 18 Monate Vorbereitungsdienst.

<https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/im-studium/grundschule/>

Lehramt Gymnasium und Gesamtschule:

Das Studium gliedert sich in ein sechssemestriges Bachelorstudium und ein daran anschließendes viersemestriges Masterstudium. Auf das universitäre Studium folgen aktuell 18 Monate Vorbereitungsdienst.

<https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/im-stu...d-gesamtschule/>

Wie man an deinem anderen Thread sieht, hast du genügend eigene Baustellen an denen du arbeiten solltest, bevor du hier die Arbeit der Lehrer an der Primarstufe so dermaßen abwertest.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2025 16:13

[Zitat von Plattenspieler](#)

Die Besoldung orientiert sich an der Unterrichtsqualität?

Nein, an der Qualifikation, aber die wirkt sich auch auf die Unterrichtsqualität aus.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 6. Januar 2025 16:26

Sie kann sich auswirken, garantiert sie aber nicht.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 16:45

Bemerkenswert fand ich insbesondere das Selbstbewusstsein, mit dem uns vorgetragen wurde, man sei schliesslich besser fachdidaktisch und pädagogisch ausgebildet als wir. War "man" eben - bei Weitem! - auch nicht.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 16:52

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Beispiel TU Dortmund:

Lehramt Grundschule:

Das Studium gliedert sich in ein sechssemestriges Bachelorstudium und ein daran anschließendes viersemestriges Masterstudium. Auf das universitäre Studium folgen aktuell 18 Monate Vorbereitungsdienst.

<https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/im-studium/grundschule/>

Lehramt Gymnasium und Gesamtschule:

Das Studium gliedert sich in ein sechssemestriges Bachelorstudium und ein daran anschließendes viersemestriges Masterstudium. Auf das universitäre Studium folgen aktuell 18 Monate Vorbereitungsdienst.

<https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/im-stu...d-gesamtschule/>

Wie man an deinem anderen Thread sieht, hast du genügend eigene Baustellen an denen du arbeiten solltest, bevor du hier die Arbeit der Lehrer an der Primarstufe so dermaßen abwertest.

Alles anzeigen

Welche „anderen Baustellen“ habe ich denn, deiner Meinung nach? Ich empfehle klare Aussagen und nicht so ein Geschwurbel mit dunklen Andeutungen. Ich selber bin großer Freund von Gesamtschulen und Grundschulen und lasse mich, wann immer möglich, an benachbarte Grundschulen abordnen und empfinde das als sehr bereichernd.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 16:57

[Zitat von s3g4](#)

Diese kennen dieses wunderbare Wort vielleicht gar nicht

Ich kannte es vor dem Forum auch nicht und finde es ziemlich albern (wenn man sich mal anschaut was so an Gymnasien passiert).

Das stimmt. Es geht hier aber nicht um die reale Praxis sondern die politische Begründung. Und die ist nun mal so wie ich sie dargestellt habe. Schaut euch mal die gymnasialen KCs an , insbesondere der Oberstufe und schaut dann, was im Unterricht oft (nicht immer) herauskommt. Das ist schon ein eklatanter Unterschied. Ich habe vor einiger Zeit darum gebeten die Kernkurricula mal realer zu formulieren, aber die werten Herren und Damen der Behörde waren von ihrem hochtrabenden Gesülze so überzeugt, dass ihnen gar nicht auffiel, dass die Realität im Unterricht ganz anders ist

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. Januar 2025 16:59

Hm ... ja ... "waren von ihrem hochtrabenden Gesülze so überzeugt, dass ihnen gar nicht auffiel, dass die Realität im Unterricht ganz anders ist"

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 16:59

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Seid ihr nach wie vor im gehobenen Dienst? Dann kein Studienrat.

Weiter gehobener Dienst !

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich mag mich täuschen, aber in NRW dauert sowohl das GS-Studium als auch das Gym-Studium 6 + 4 Semester. Da ist nichts mehr länger.

Man könnte auch mal fragen wieso alle Richter und Staatsanwälte R - Besoldung bekommen, die in den unteren Stufen mit A15 und später sogar mit A16 vergleichbar ist bei gleicher Qualifikation wie Lehrer (2 Staatsexamina). Sind Richter und Staatsanwälte wichtiger als Lehrer?!

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 17:05

[Zitat von DennisCicero](#)

Das stimmt. Es geht hier aber nicht um die reale Praxis

Doch, doch, eben schon. Also... Wie steht es um deine wissenschaftspropädeutische Ausbildung? Was war das Thema deines fachwissenschaftlichen Forschungsprojektes?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:07

[Zitat von Antimon](#)

Bemerkenswert fand ich insbesondere das Selbstbewusstsein, mit dem uns vorgetragen wurde, man sei schliesslich besser fachdidaktisch und pädagogisch ausgebildet als wir. War "man" eben - bei Weitem! - auch nicht.

Fachwissenschaftlich sind Gymnasiallehrer sicher besser ausgebildet, pädagogisch haben viele dagegen nix drauf. Mit [Pädagogik](#) meine ich aber nicht die unselige Diskussion über Unterrichtsmethoden sondern [Pädagogik](#) als Kunst mit Kindern und Jugendlichen wertschätzend zu arbeiten und bei ihrer Entwicklung zu helfen

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:09

[Zitat von Antimon](#)

Doch, doch, eben schon. Also... Wie steht es um deine wissenschaftspropädeutische Ausbildung? Was war das Thema deines fachwissenschaftlichen Forschungsprojektes?

Ich habe einen bisher unübersetzten Lateinischen Philosophischen Text übersetzt und ihn kommentiert

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:13

[Zitat von Caro07](#)

Da musste ich jetzt doch ein bisschen schmunzeln. Ich dachte dabei an die alten Heinz Rühmann Filme. Das typische Klischee.

Sooo antiquiert sind die Bayern jetzt doch nicht in der überwiegenden Mehrzahl. (Wenngleich auch Söder gerne aus publizistischen Gründen einen anderen Eindruck erwecken will.)

Ich habe es noch nie erlebt, dass sich ein Studienrat bzw. eine Studienrätin usw. am Gymnasium oder an der an der Realschule so anreden ließ. In der Grundschule steht es

nur, wenn offizielle Amtsbezeichnungen eingefordert sind, z.B. unter Zeugnissen.

Am Anfang gehörte ich zu den eher wenigen, die diesen "Titel" (Studienrätin im Grundschuldienst) bekamen. Wir verschwiegen das eher, weil wir eine Neiddebatte befürchteten. Geoutet wurde man dann, wenn die Dienstbezeichnung gefragt war. Der einzige, der sichtbar stolz war, war mein Vater, aber der gehörte zu einer Generation, wo Titel noch etwas bedeuteten.

Die Beförderungen zu A13 werden immer mehr. Schön ist es, dass die Entwicklung jetzt doch zu A13 für alle hingeht.

Ehre wem Ehre gebühret - ein OStD hat das Recht, sich auch so anreden zu lassen. Schließlich hat er einige Beförderungen und Prüfungen gemacht (im Unterschied zu so manchem Kultusminister (in))

Beitrag von „pepe“ vom 6. Januar 2025 17:15

[Zitat von DennisCicero](#)

Ehre wem Ehre gebühret - ein OStD hat das Recht, sich auch so anreden zu lassen.



Beitrag von „pepe“ vom 6. Januar 2025 17:15

Kann er dieses Recht auch einklagen?

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 17:16

[Zitat von DennisCicero](#)

Ehre wem Ehre gebühret - ein OstD hat das Recht, sich auch so anreden zu lassen. Schließlich hat er einige Beförderungen und Prüfungen gemacht (im Unterschied zu so manchem Kultusminister (in))

Du hast echt lustige Ideen. Irgendwie kann ich gar nicht glauben, dass du schon fertiger Lehrer bist. Bist du?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:18

[Zitat von Magellan](#)

Du hast echt lustige Ideen. Irgendwie kann ich gar nicht glauben, dass du schon fertiger Lehrer bist. Bist du?

Unter Kaiser Wilhelm war das Gang und Gäbe

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 17:21

[Zitat von Antimon](#)

Ich finde es überhaupt nicht albern.

Das Prinzip ist nicht albern... die vermeintliche Umsetzung aber schon.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:23

[Zitat von s3g4](#)

Das Prinzip ist nicht albern... die vermeintliche Umsetzung aber schon.

Ich finde es aber doch interessant wie viel Neid hier durch schimmert

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 17:24

[Zitat von pepe](#)

Kann er dieses Recht auch einklagen?

Nö. Eine Amtsbezeichnung taucht nirgends auf, außer auf der Arbeit. Auch in den Ausweis kann man sich's nicht eintragen.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 17:27

[Zitat von DennisCicero](#)

Ich finde es aber doch interessant wie viel Neid hier durch schimmert

Welchen Neid meinst du? Ich bin aufs Gymnasium aber so überhaupt gar nicht neidisch. Eher im Gegenteil, ich bin sehr froh dort nicht unterrichten zu müssen und würde auch um Entlassung bitte, sollte man mich dort hin versetzen.

Wissenschaftlich bin ich wahrscheinlich tiefer ausgebildet als die meisten am Gymnasium. Nur eben in keinem passenden Fach dort.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 17:32

[Zitat von DennisCicero](#)

Fachwissenschaftlich sind Gymnasiallehrer sicher besser ausgebildet

Als wer? Ich habe nen Dr. rer. nat. Ich habe mich wirklich sehr amüsiert über die Vehemenz, mit der mir versichert wurde, man wisse genau gleich viel mit dem deutschen Lehramtsstudium. Ja, ja. Schade war's einfach um die Jugendlichen, ansonsten durchaus lustig.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:34

Zitat von s3g4

Welchen Neid meinst du? Ich bin aufs Gymnasium aber so überhaupt gar nicht neidisch. Eher im Gegenteil, ich bin sehr froh dort nicht unterrichten zu müssen und würde auch um Entlassung bitte, sollte man mich dort hin versetzen.

Wissenschaftlich bin ich wahrscheinlich tiefer ausgebildet als die meisten am Gymnasium. Nur eben in keinem passenden Fach dort.

Das kann ich gut verstehen! Ich finde es auch schade, dass zb [Pädagogik](#) oder Psychologie kein Fach in der Schule ist. Philosophie ab der Grundschule wäre phantastisch. Schön finde ich dass es an einigen Grund- Schulen das Fach Glück gibt . Und einige Fächer und Inhalte an Gymnasium sind auch sowas von überflüssig.... Man muss einfach nur mal die Schüler fragen ... die haben einen sehr guten Blick für Zeitverschwendung durch den Zwang sich mit Inhalten zu beschäftigen die sie gar nicht interessieren. Das ist am Gymnasium sehr ausgeprägt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Januar 2025 17:35

Zitat von DennisCicero

Ehre wem Ehre gebühret - ein OStD hat das Recht, sich auch so anreden zu lassen. Schließlich hat er einige Beförderungen und Prüfungen gemacht (im Unterschied zu so manchem Kultusminister (in))

Ach du liebe Güte. Du haust hier aber ganz schön auf den Putz. Da bin ich aber mal wieder froh, dass an meiner Schulformen solche Amtsbezeichnungen Wurscht sind. Das interessiert so ziemlich gar keinen. OStR wird in NRW am BK auch eigentlich jeder, da muss man nicht mal besonders lange drauf warten. Darauf kann man sich nun wirklich nichts einbilden. Außer man hat sonst nichts zu bieten. Dann schon.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Januar 2025 17:38

[Zitat von Antimon](#)

Als wer? Ich habe nen Dr. rer. nat.

Darauf kann man sich schon wesentlich mehr einbilden!

Ich bin auf jeden Fall dafür, dass in allen Lehrämtern alle den höheren Dienst und damit A13 und wer will auch den StR als Einstieg bekommen. Zusätzlich Funktionsstellen an allen Schulformen. Alles andere ergibt so wenig Sinn und es wird immer schwieriger, überhaupt jemanden dafür zu begeistern.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:38

Krass! Gibt es am BK Regelbeförderung a14 für alle? Ist das nicht mit extra Aufgaben verbunden ?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:41

[Zitat von Sissymaus](#)

Darauf kann man sich schon wesentlich mehr einbilden!

Ich bin auf jeden Fall dafür, dass in allen Lehrämtern alle den höheren Dienst und damit A13 und wer will auch den StR als Einstieg bekommen. Zusätzlich Funktionsstellen an allen Schulformen. Alles andere ergibt so wenig Sinn und es wird immer schwieriger, überhaupt jemanden dafür zu begeistern.

Und wer soll das alles bezahlen? Die Panzer für die Ukraine sind schon teuer genug

[Zitat von Sissymaus](#)

Darauf kann man sich schon wesentlich mehr einbilden!

Ich bin auf jeden Fall dafür, dass in allen Lehrämtern alle den höheren Dienst und damit A13 und wer will auch den StR als Einstieg bekommen. Zusätzlich Funktionsstellen an allen Schulformen. Alles andere ergibt so wenig Sinn und es wird immer schwieriger,

überhaupt jemanden dafür zu begeistern.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Januar 2025 17:41

Zitat von DennisCicero

Man könnte auch mal fragen wieso alle Richter und Staatsanwälte R - Besoldung bekommen, die in den unteren Stufen mit A15 und später sogar mit A16 vergleichbar ist bei gleicher Qualifikation wie Lehrer (2 Staatsexamina). Sind Richter und Staatsanwälte wichtiger als Lehrer

Deine Argumentationsstruktur wird gerade etwas konfus, finde ich.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Januar 2025 17:41

Zitat von DennisCicero

Und wer soll das alles bezahlen? Die Panzer für die Ukraine sind schon teuer genug

Es wird uns alle noch teurer kommen, wenn wir die Qualität der Bildung weiter so nach unten korrigieren.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:42

Zitat von Sissymaus

Darauf kann man sich schon wesentlich mehr einbilden!

Ich bin auf jeden Fall dafür, dass in allen Lehrämtern alle den höheren Dienst und damit A13 und wer will auch den StR als Einstieg bekommen. Zusätzlich Funktionsstellen an

allen Schulformen. Alles andere ergibt so wenig Sinn und es wird immer schwieriger, überhaupt jemanden dafür zu begeistern.

Naja - schaut euch mal die vielen abgeschriebenen Doktorarbeiten an ala zu Guttenberg usw

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Januar 2025 17:43

[Zitat von DennisCicero](#)

Krass! Gibt es am BK Regelbeförderung a14 für alle? Ist das nicht mit extra Aufgaben verbunden ?

Nein, keine Regelbeförderung. Es gibt ausreichend A14-Stellen für die, die wollen. Die Aufgaben können dabei auch sehr überschaubar sein, wenn man sich da mal eingearbeitet hat.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:43

[Zitat von Sissymaus](#)

Es wird uns alle noch teurer kommen, wenn wir die Qualität der Bildung weiter so nach unten korrigieren.

Das stimmt aber daran siehst du dass Bildung politisch niemals Priorität hat, nur in den Sonntags - und Wahlkampfreden

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:45

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Deine Argumentationsstruktur wird gerade etwas konfus, finde ich.

Wieso konfus??? Lehrer und Staatsanwälte sind beides Staatsdiener mit gleicher Ausbildung : Staatsexamen bzw. Master plus Referendariat. Wieso werden erstere deutlich schlechter bezahlt ???

Beitrag von „Magellan“ vom 6. Januar 2025 17:45

Zitat von DennisCicero

Das stimmt aber daran siehst du dass Bildung politisch niemals Priorität hat, nur in den Sonntags - und Wahlkampfreden

Bist du denn jetzt schon Lehrer oder noch in Ausbildung oder am Überlegen, ob überhaupt?

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:46

Zitat von Sissymaus

Nein, keine Regelbeförderung. Es gibt ausreichend A14-Stellen für die, die wollen. Die Aufgaben können dabei auch sehr überschaubar sein, wenn man sich da mal eingearbeitet hat.

Interessant. Das ist an Gymnasien und erst recht an Gesamtschulen deutlich anders. Da sind a14 stellen rar gesät

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:47

Zitat von Magellan

Bist du denn jetzt schon Lehrer oder noch in Ausbildung oder am Überlegen, ob überhaupt?

Ich bin 15 Jahre Lehrer

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Januar 2025 17:49

[Zitat von DennisCicero](#)

Interessant. Das ist an Gymnasien und erst recht an Gesamtschulen deutlich anders.
Da sind a14 stellen rar gesät

In NRW ist der Stellenkegel an BKs und Gyms gleich. Daher dürfte es da keine Unterschiede geben.

Beitrag von „DennisCicero“ vom 6. Januar 2025 17:51

[Zitat von Sissymaus](#)

In NRW ist der Stellenkegel an BKs und Gyms gleich. Daher dürfte es da keine Unterschiede geben.

An Gymnasium in nds sind von 70 Kollegen etwa 15 mit a14

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Januar 2025 18:01

[Zitat von DennisCicero](#)

Naja - schaut euch mal die vielen abgeschriebenen Doktorarbeiten an ala zu Guttenberg usw

Schreib mal eine experimentelle Doktorarbeit in der Chemie ab. Da musst du echt kreativ werden. Was wahrscheinlich auch schon wieder was wert ist.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 18:37

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Also in NRW ist Konrektorin eine Amtsbezeichnung / da kann man eigentlich nicht gleichzeitig Studienrätin sein, was auch wieder eine Amtsbezeichnung ist.

Eine ehemalige Freundin in Bayern ist Konrektorin an einer Grundschule. Neulich habe ich sie gegoogelt und da stand Studienrätin Astrid.... und sie war vor ihrer Schule mit ein paar Kolleginnen...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Januar 2025 18:40

Die Freundin aus meinem Beitrag 27 war in BY auch Studienrätin, nach der Versetzung nach BaWü nicht mehr. [Caro07](#) müsste sich doch auskennen oder [Kathie](#).

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 18:58

[Zitat von Sissymaus](#)

OStR wird in NRW am BK auch eigentlich jeder, da muss man nicht mal besonders lange drauf warten. Darauf kann man sich nun wirklich nichts einbilden. Außer man hat sonst nichts zu bieten. Dann schon

Spannend. Bei uns werden es viele nie. Dafür gibt es zu wenig Stellen. Aber gut für euch!

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Januar 2025 19:02

[Zitat von Antimon](#)

Schreib mal eine experimentelle Doktorarbeit in der Chemie ab. Da musst du echt kreativ werden. Was wahrscheinlich auch schon wieder was wert ist.

Hast du ja scheinbar geschafft ☐ Gratulation